

HANDBALL

Regionalliga Nord			
TuS GW Himmelsthür – SG Achim/Baden	39:32		
HSG Schaumburg – HSG Nienburg	31:23		
VfL Hameln – Gröppenb./Bookholz.	34:26		
TSV Burgdorf II – SV Alfeld	34:24		
TV Cloppenburg – SV Beckdorf	35:39		
Northeimer HC – MTV Großenheidor	27:28		
MTV Vorsfelde – TvdH Oldenburg	34:33		
1. TSV Burgdorf II	11 340:290	20: 2	
2. MTV Großenheidor	10 324:251	17: 3	
3. Northeimer HC	11 369:324	16: 6	
4. SV Beckdorf	10 330:302	14: 6	
5. VfL Hameln	11 357:357	12:10	
6. TvdH Oldenburg	10 292:255	11: 9	
7. HSG Schaumburg	11 342:330	11:11	
8. MTV Vorsfelde	11 353:363	10:12	
9. GW Himmelsthür	11 338:359	9:13	
10. SG Achim/Baden	11 352:376	9:13	
11. SV Alfeld	11 309:343	8:14	
12. HSG Nienburg	10 266:324	5:15	
13. TV Cloppenburg	11 313:334	5:17	
14. Gröppenb./Bookh..	11 304:381	3:19	

Oberliga Süd			
TSV Anderten II – TVJ Duderstadt	27:32		
HV Barsinghausen – HSG Heidmark	35:39		
TuS Rotenburg – HSG Rhumetal	32:24		
HSV Warberg/Lelm – TuS Vinnhorst II	30:34		
TG Münden – SG Börde	34:30		
Lehrter SV – MTV Braunschw. II	39:23		
Altwarmbüchen – HSG Plesse-Harden.	35:28		
1. Altwarmbüchen	9 292:249	13: 5	
2. HSG Plesse-Harden.	8 239:228	12: 4	
3. Lehrter SV	9 277:257	12: 6	
4. TVJ Duderstadt	9 264:257	12: 6	
5. HSV Warberg/Lelm	8 251:241	10: 6	
6. TuS Rotenburg	9 258:250	10: 8	
7. HSG Rhumetal	9 253:247	10: 8	
8. MTV Braunschw. II	8 194:216	8: 8	
9. TuS Vinnhorst II	9 272:275	8:10	
10. TSV Anderten II	9 245:254	8:10	
11. HV Barsinghausen	8 258:256	7: 9	
12. HSG Heidmark	9 265:281	5:13	
13. SG Börde	9 281:303	5:13	
14. TG Münden	9 228:263	2:16	

Verbandsliga Süd			
HSG Schaumburg II – Großenheidor II	20:21		
HSG Langenhagen – Sportfreunde Söhr	36:34		
MTV Rosdorf – TSG Emmerthal	33:35		
Deister Süntel – MTV Geismar	40:31		
Northeimer HC II – Herrenhausen/St.	30:21		
SV Alfeld II – HSG Rhumetal II	26:30		
1. MTV Rosdorf	7 197:167	11: 3	
2. MTV Geismar	7 249:230	10: 4	
3. Sportfreunde Söhr	8 291:250	10: 6	
4. Deister Süntel	7 224:201	9: 5	
5. HSG Langenhagen	6 181:179	8: 8	
6. TSG Emmerthal	8 258:248	8: 8	
7. Großenheidor II	8 201:211	8: 8	
8. Herrenhausen/St.	8 217:230	7: 9	
9. Northeimer HC II	7 146:150	6: 8	
10. SV Alfeld II	8 219:258	4:12	
11. HSG Rhumetal II	8 233:278	4:12	
12. HSG Schaumburg II	6 166:180	3: 9	

Oberliga Süd Frauen			
MTV Rohrsen – HSG Schaumburg	27:37		
Eintr. Hildesheim – VfL Wolfsburg	34:37		
Germania List – MTV Peine	33:10		
HSG Plesse-H. – MTV Braunschweig	20:23		
SG Börde Handball – HSG Heidmark	28:22		
Northeimer HC – Zweidorf/Bortfeld	32:10		
1. Northeimer HC	7 204:154	12: 2	
2. HSG Plesse-H.	7 161:157	10: 4	
3. HSG Heidmark	8 216:187	10: 6	
4. MTV Braunschweig	8 196:178	10: 6	
5. SG Börde Handball	8 213:219	9: 7	
6. Zweidorf/Bortfeld	7 144:171	8: 6	
7. Germania List	8 233:195	8: 8	
8. HSG Schaumburg	8 235:218	8: 8	
9. VfL Wolfsburg	8 235:234	6:10	
10. Eintr. Hildesheim	7 177:202	5: 9	
11. MTV Peine	6 129:170	2:10	
12. MTV Rohrsen	8 155:213	2:14	

FUSSBALL

Oberliga Niedersachsen	
SC Spelle-Venhaus – E. Braunschweig II (U23)	2:1

Landesliga Hannover			
1.FC Wunstorf – TSV Mühlenfeld	4:0		
STK Eilvese – OSV Hannover	2:1		
SC Hemmingen-Wester. – Germ. Ochtersum	4:0		
TSV Barsinghausen – TSV Godshorn	1:0		
1. SC Hemmingen-W.	17 48:15	45	
2. 1.FC Wunstorf	16 47:18	34	
3. Raml.-Ehlershausen	15 35:16	34	
4. Krähenwinkel-Kalt.	15 34:17	30	
5. STK Eilvese	16 48:27	29	
6. SV Bavenstedt	16 38:21	29	
7. OSV Hannover	15 37:20	25	
8. SV Arminia Hannover	15 17:12	24	
9. TSV Barsinghausen	17 32:38	24	
10. TSV Mühlenfeld	17 23:34	21	
11. TSV Godshorn	16 35:41	16	
12. SSG Halvestorf-H.	14 30:32	15	
13. SV Iraklis Hellas	15 21:32	15	
14. Newroz Hildesheim	14 13:28	13	
15. SV Bruchhausen-Vil.	16 23:59	10	
16. BW Tündern	16 16:51	8	
17. Germ. Ochtersum	16 16:52	5	

Bezirksliga Staffel 4			
SV Eintracht Afferde – TSV Giesen	1:4		
SV BW Neuhof – TSV Lenne	12:3		
1. Bad Pyrmont Hagen	15 53:24	35	
2. SV BW Neuhof	16 58:33	35	
3. TSV Giesen	16 42:18	33	
4. SV Alfeld	15 58:22	31	
5. Ambergau-Bockenem	15 32:28	30	
6. TuS Hasede	15 49:32	26	
7. TuSpo Schliekum	15 29:30	26	
8. MTV Almstedt	15 30:24	24	
9. SC Harsum	15 30:27	24	
10. SV Eintracht Afferde	16 28:30	22	
11. VfL Borsum	14 27:42	15	
12. Türk. Gücü Hildesh.	14 23:46	11	
13. TuSpo Lamspringe	15 17:38	8	
14. TSV Lenne	15 31:61	8	
15. SV Einum	15 18:41	7	
16. GW Himmelsthür	14 19:48	7	

Kreisliga Hildesheim			
SV Alfeld II – VfL Nordstemmen	7:3		
1. SV RW Ahrbergen	15 35:13	37	
2. Conc. Hildesheim	14 47:21	31	
3. SV Alfeld II	16 45:25	29	
4. FSV Algrmissen	15 26:21	28	
5. 1. FC Sarstedt	14 50:24	26	
6. SC Dispenstedt	14 32:22	24	
7. TSV Deinsen	13 21:26	20	
8. Teutonia Sorsum	14 20:24	19	
9. RSV Achtum	14 21:27	18	
10. Hudd.-Machtsum	14 20:21	17	
11. TuS Löhnde	14 18:23	15	
12. VfV 06 Hildesheim II	13 19:28	13	
13. GW Hildesheim	15 29:43	13	
14. VfL Nordstemmen	15 25:42	11	
15. SSV Elze	14 18:41	8	
16. TSV Fährste	14 23:48	7	

Bei kalten Temperaturen haben es die Läufer eilig

Recep Arslan aus Salzgitter stellt beim Marienburg-Marathon eine neue Bestmarke auf – Am Schloss treffen Serienjunkies auf Laufsportfans.

Von Pascal Wienecke

Nordstemmen/Adensen. So schnell ist noch keiner den Marienburg-Marathon gelaufen. Zwei Stunden und 41 Minuten brauchte Recep Arslan aus Salzgitter für die 42 Kilometer. Bei frostigen, aber auch sonnigen Bedingungen lief er am Samstagnachmittag am Sportplatz des VfL Adensen-Hallerburg ins Ziel. „Es war eine wunderschöne Strecke. Hat Spaß gemacht“, sagte der Marathon-Champion nach seiner Zielankunft.

Zwei Runden liefen die Athleten auf dem hügeligen Rundkurs, der durch das Schloss Marienburg führte und einige knifflige, steile Abschnitte hatte. Das bekam auch der Sieger zu spüren. „Ich bin im Waldteil gestürzt“, sagte Arslan. Obwohl er sich dabei nicht größer verletzt, kostete der Fall Zeit. Es wäre also sogar noch mehr drin gewesen. Und dennoch knackte er den Streckenrekord um satte acht Minuten.

Im Innenhof der Marienburg konnten sich die rund 800 Läuferinnen und Läufer bei einem von insgesamt drei Verpflegungsständen stärken. Dort kamen ihnen immer wieder Serienfans entgegen. Für die wurde das Gelände nämlich ausnahmsweise am Samstag und auch am Sonntag geöffnet. Zahlreiche Fans der Amazon-Prime-Serie Maxton Hall kamen vorbei.

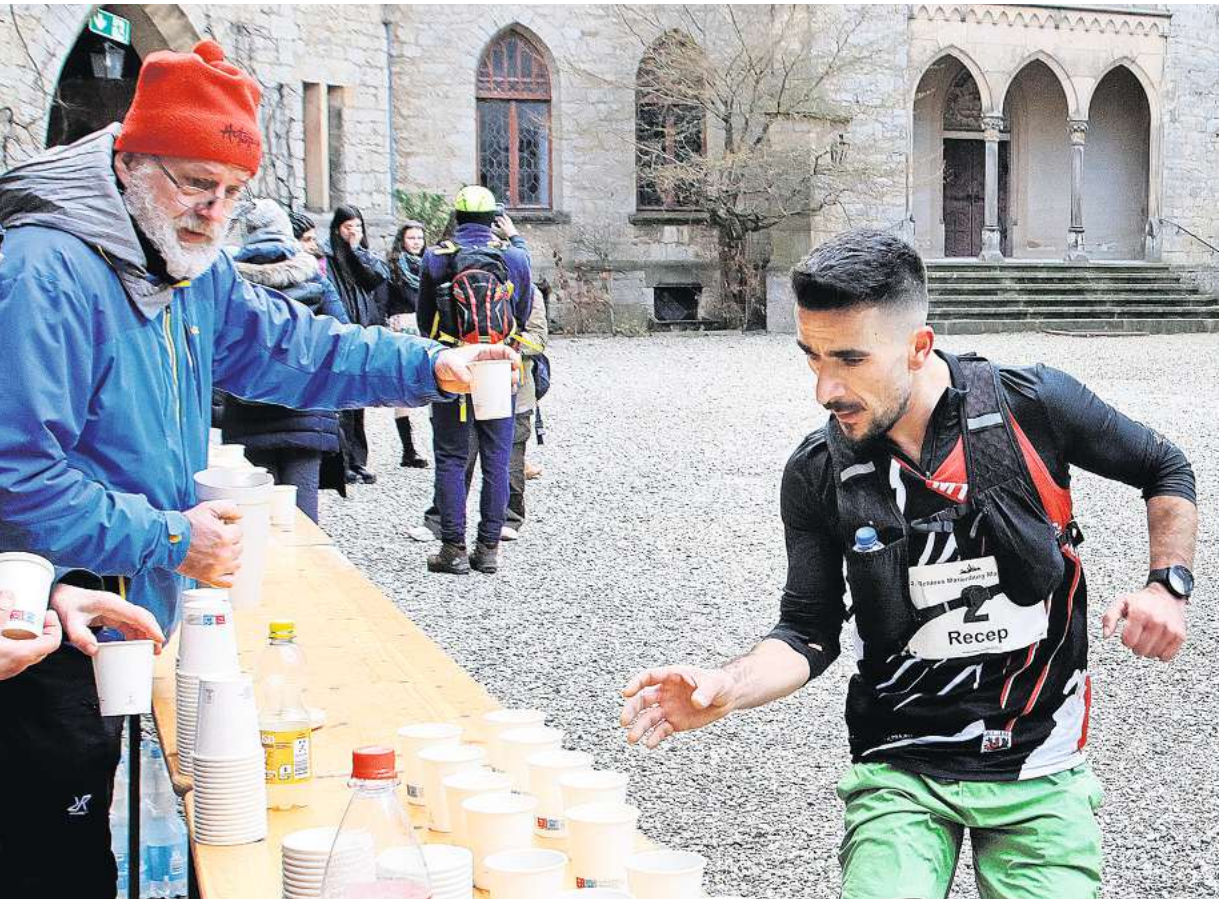
Es war ein wilder Mix: Auf der einen Seite standen staunende Touristen mit eingeschalteter Selfie-Kamera, auf der anderen Seite kamen immer wieder ausgewerkte, schnaubende Läufer vorbei. Auch Jörn-Asmus Paulsen aus Schleswig war mit seiner Familie da. Sie wollten sich das Schloss und die Drehorte anschauen. Nicht nur von Maxton Hall.

„Auch von der Schule der magischen Tiere“, sagte Paulsens Tochter. Obwohl er eigentlich nicht wegen des Marathons da war, feuerte er die Läufer an. „Ich habe in Hannover studiert. Vielleicht sieht man ja zufällig ein paar alte Bekannte“, so der Schleswiger.

Die Läufer wurden weitestgehend von den vielen Besuchern nicht behindert. Hin und wieder wurde es mal eng. Als einer der vorderen Sportler durch das Tor lief, stand eine kleine Gruppe Touristen im Weg. „Vorsicht“, sagte der ambitionierte Läufer und musste kurz abbremsen. Ansonsten achteten die Helferinnen und Helfer des Events darauf, dass sich Athleten und Serienjunkies nicht in die Quere kamen.

Nicht nur Serienfans nutzten die Chance, die Burg zu besichtigen. Viele Besucher sahen sich das Areal einfach aus historischen Gründen an. „Wir wollen uns nur die Burg ansehen“, erklärte Mohsen Pasandi. Er machte zusammen mit einer größeren Gruppe eine Wanderung, die auch an der Burg vorbeiführte.

Zurück zum Sportlichen: Schon



Der 27-jährige Recep Arslan gewann den Marathon. Er stellte einen neuen Streckenrekord auf. Er hatte es im Schlosshof besonders eilig.

FOTOS: WERNER KAISER

in der zweiten Runde hatte sich der spätere Sieger Recep Arslan einen großen Vorsprung aufgebaut. Als er am Verpflegungsposten in den Innenhof der Burg vorbeikam, vergingen mehrere Minuten, bis der Nächste einlief. Während manch anderer ein Stück Banane oder Lebkuchen (der sehr beliebt war) naschte, griff Arslan nur hektisch nach einem Wasserbecher, den er im Laufen trank. Es kam auf jede Sekunde an.

Auf Platz zwei kam Stefan Grützmacher ins Ziel. Danach folgte der 21-jährige Melvin Evers. An Arslans

Zeit kamen sie aber nicht ran. Allein Grützmacher hatte schon zehn Minuten Rückstand. Dennoch knackten sie auch die Drei-Stunden-Marke. Bei den Frauen gewann Vorjahressiegerin Lidia Niekras mit einer Zeit von drei Stunden und 25 Minuten. Nach ihr liefen Daniela Ruthenbeck und Annike Wiedemann (TuSpo Grünenplan) ins Ziel ein. In anderen Disziplinen gingen zahlreiche Sportler in der Staffel, bei einem Halbmarathon und beim Nordic Walking an den Start.

Der VfL Adensen-Hallerburg richtete die Veranstaltung aus. „Es

war wieder früh alles ausgebucht. Der Marathon war Ende Oktober voll“, sagte Organisator Heinrich Schütte. Er sprach über das hohe Niveau der Läufer: „Wir hatten wirklich extrem gute Zeiten in diesem Jahr.“

Kein Wunder, weil Sportler aus aller Welt für den Lauf nach Nordstemmen reisten. So waren zum Beispiel Athleten aus Australien, Dänemark oder wie Siegerin Lidia Niekras aus Polen dabei. Es kann also nicht nur eine Serie, sondern auch der Sport ein internationales Publikum in die Region locken.



Wer lange läuft, verbraucht viel Kalorien: Der Lebkuchen am Verpflegungsstand ist bei den Läuferinnen und Läufern sehr beliebt. Einhellige Meinung der Teilnehmer: „Der ist einfach super lecker.“



Titel verteidigt: Lidia Niekras ist auch in diesem Jahr die schnellste Marathonläuferin.

Es läuft bei Grün-Weiß Himmelsthür

Die Handballer gewinnen mit 39:32 gegen Achim-Baden und klettern in der Regionalliga auf Platz acht

Von Walter Mahr

Himmelsthür. Es läuft bei den Handballern des TuS Grün-Weiß Himmelsthür: Sie haben in der Sporthalle an der Fohlenkoppel ihr Heimspiel gegen die SG Achim/Baden mit 39:32 gewonnen und kletterten damit auf Tabellenplatz acht der Regionalliga Nord.

„Wir haben ein gutes Spiel gezeigt und mit dem vierten Heim-erfolg Big Points auf dem Weg zum Klassenerhalt eingefahren“, zeigte sich Trainer Kilian Kraft sehr zufrieden. In Durchgang eins mussten das Himmelsthürer Lager und auch die Fans Geduld beweisen, denn die Mannschaft lief zunächst einem Rückstand hinterher.

„Wir haben nervös begonnen und uns auch einige technische Fehler beim Gegenstoß geleistet.

Mit zunehmender Spieldauer agierten wir dann aber gegen den körperlich robusten Gegner stabiler“, sagte Kraft.

Nach dem Ausgleich zum 10:10 (15.) durch Christopher Kollmann erzielte Maximilian Holstein zwei Minuten später die erste Himmelsthürer Führung zum 11:10. Im weiteren Verlauf erkämpfte sich die TuS-Abwehr etliche Bälle und war bis zum Halbzeitpfiff immer ein bis zwei Tore voraus. Zur Pause stand eine 20:18-Führung der Gastgeber auf der Anzeigentafel.

Bis zum 23:23 (35.) Minute blieb Achim/Baden auf Tuchfühlung. Danach stellen die Grün-Weißen ihre Abwehr offensiver ein, wirkten energischer und störten die Angriffsaktionen der Gäste frühzeitig.

„Wir haben nervös begonnen und uns auch einige technische Fehler beim Gegenstoß geleistet.

der auch die zielstrebigere Mannschaft. Durch Tore von Maximilian Holstein, Justus Krumwiede und Ben Ehlers waren die Himmelsthürer bis zur 42. Minute auf 29:24 davongezogen – das war die Vorent-scheidung.

Der Vorsprung von fünf bis sechs Toren wurde konstant gehalten. Trainer Kraft fand nach dem Schlusspfiff für den Auftritt seines Teams viele lobende Worte: „Ich muss der Mannschaft ein großes Kompliment machen. Wir haben uns in der Halbzeitpause vorgenommen, noch zuzulegen. Das wurde von allen Mannschaftsteilen erfolgreich umgesetzt.“

Stark trumpten in der Offensive einmal mehr Maximilian Holstein (11/5) und Justus Krumwiede (9) auf. Ein weiterer Aktivposten beim 39:32-Sieg war Torwart Dimo Möl-

ler, der sich in der zweiten Halbzeit steigern konnte und etliche Paraden zeigte. Ihren nächsten Punktspiel-Einsatz hat der TuS Grün-Weiß Himmelsthür erst wieder am 6. Dezember mit einem Heimspiel gegen den Northeimer HC.

SVA verliert beim Ersten

Die SV Alfeld musste beim Regionalliga-Spitzenreiter TSV Burgdorf II eine erwartbare 24:34-Niederlage hinnehmen. Die Gastgeber zogen früh davon. führten mit 7:5 (16.) und 14:7 (23.). Zur Halbzeit stand es 17:11. In der zweiten Hälfte baute der Tabellenführer seine Vorsprung aus. Die SVA rangiert mit 8:14 Punkten auf Platz elf. Für die Alfelder bleibt die Erkenntnis, dass sie die nötigen Punkte zum Klassenerhalt gegen andere Gegner holen müssen.

Neuhof gewinnt mit 12:3

Nur wenige Spiele werden ausgetragen

Hildesheim. Wegen vereister oder matschiger Plätze fanden am Wochenende nur wenige Fußballspiele statt. Dabei schoss Blau-Weiß Neuhof den Vogel ab und gewann mit 12:3 gegen Lenne.

Landesliga Hannover SC Hemmingen-Westerfeld – VfR Germ. Ochtersum 4:0 (1:0).

Gegen den noch ungeschlagenen Tabellenführer hielt das Schlusslicht aus Ochtersum zunächst ordentlich mit, aber nach der Pause wurde es doch noch deutlich. Warum Hemmingen-Westerfeld an der Tabellenspitze steht, bewies das Team kurz nach dem Seitenwechsel. Jeder Fehler in der VfR-Hintermannschaft wurde bestraft. Kaan Akif Köse (35), Niclas Tallar (46.+47.) und Luca Joel Warnecke (53.) trafen für die Gastgeber. Hemmingen schaltete danach in den Verwaltungsmodus, Ochtersum musste am Ende die 13. Niederlage im 16. Spiel hinnehmen.

Bezirksliga Staffel 4 SV Blau-Weiß Neuhof – TSV Lenne 12:3 (5:2).

Spektakuläres Ergebnis auf dem Neuhofer Klingenberg. Die Gastgeber führten bereits nach 23 Minuten mit 4:0. Vor allem die Offensive um Ole Becker, Oguzhan Dogan und Lucas Bürger traf fast nach Belieben. Kurz nach dem Seitenwechsel keimte für die Gäste etwas Hoffnung auf, weil Tristan Schmidt mit einem Heber auf 5:3 verkürzte. Doch im Anschluss war jeder Neuhofer Schuss ein Treffer. Binnen drei Minuten traf das Team von Trainer Thomas Siegel dreifach, ehe Neuhof in der Schlussphase auf dem Kunstrasen die Führung mit vier weiteren Toren in die Höhe schraubte. Tore: 1:0 Oguzhan Dogan (4.), 2:0 Ole Becker (10.), 3:0 Lucas Bürger (12.), 4:0 Oguzhan Dogan (23.), 4:1 Tristan Schmidt (27.), 4:2 Loris Nolte (40.), 5:2 Josua Lotze (45.), 5:3 Tristan Schmidt (49.), 6:3 Lucas Bürger (60.), 7:3 Eigentor (62.), 8:3 Ole Becker (63.), 9:3 Till-Konstantin-Lorenz Paczkowski (79.), 10:3 Igor Zamaro (80.), 11:3 Ole Becker (82.), 12:3 Igor Zamaro (87.). Zuschauer: 100.

SV Eintracht Afferde – TSV Giesen 1:4 (1:3).

Auf dem Kunstrasen in Afferde legten die Gastgeber einen Start nach Maß hin. Bereits nach sechs Minuten gingen die Afferde, die seit vier Spielen ohne Niederlage waren, mit 1:0 in Front. Nach einem Fehlpass ging es schnell. Am Ende tauchte Sönke Müller allein vor TSV-Torwart Paul Wemmer auf und netzte ein. Das Team von Laurin Paris hatte allerdings die passende Antwort parat. Nach einem schönen Angriff über die rechte Seite legte Luca Budde auf Lennart Fiech ab, der zum 1:1 traf (19.). Die Gäste hatten nun mehr vom Spiel und zeigten sich eiskalt. Zunächst brachte Fiech seine Mannschaft mit einem direkt verwandelten Freistoß mit 2:1 in Front (29.), ehe Marco Czauderna nach Kopfballvorlage von Felix Bielicke mit einem schönen Volleyschuss auf 3:1 stellte (38.). Im zweiten Durchgang verwaltete Giesen die Führung. Für die Entscheidung sorgte Bielicke nach einem schönen Solo zum 4:1 (71.). Der Gastgeber beendete das Spiel nach einem harten Einsteigen und der Roten Karte zu zehnt. Zuschauer: 120.

Kreisliga Hildesheim SV Alfeld II – VfL Nordstemmen 7:3 (4:1).

Auch im neunten Spiel in Folge konnte der VfL Nordstemmen keine drei Punkte einfahren. Nach gutem Beginn gingen die Gäste in Alfeld am Ende mit 3:7 unter. Tore: 0:1 Justin Kande-mir (9.), 1:1 Maurice Witke (30.), 2:1 Julius Bütehorn (34.), 3:1 Alessandro Schaper (40.), 4:1 Arvin Handrick (45.), 4:2 Mike Sander (55.), 5:2 Julius Bütehorn (80.), 6:2 Laurick Peter (84.), 6:3 Kian Blanke (86.), 7:3 Eigentor (90.). Zuschauer: 80.